

Phalanx vollendete den Sieg, besonders über die tapfern griechischen Soldtruppen, deren Gefangene er zur Strafe, daß sie gegen ihn für die Barbaren gekämpft, gebunden nach Makedonien schickte *). Seinen fünf und zwanzig umgekommenen Rittern, die beim ersten Angriff fielen, ließ er durch Lysippos eberne Statuen errichten und den Verwandten der übrigen Gebliebnen schenkte er Freiheit von allen Abgaben. Nach Athen aber sandte er 300 feindliche Schilde, wo sie mit der Inschrift aufgehängt werden sollten: „Alexandros, Philippos Sohn, und die Griechen, außer den Lakedaimoniern, haben diese Rüstungen den Barbaren in Asien abgenommen.“ Eine Inschrift, die Sparta so beschämen als das Geschenk Athen ehren sollte.

Indem er nun dadurch hinter sich und bei den Seinen Begeisterung erwecken wollte, so erregte er durch diesen Sieg vor sich und bei seinen Feinden Schrecken und Furcht. Das Elylion, der Hauptsitz der phrygischen Satrapie, eröffnete seine Thore dem Parmenio, ihm selbst that das Gleiche das lydische Sardes. Die meisten griechisch-asiatischen Städte empfingen mit Begierde ihre Landsleute. Alexander bez

*) Es fanden sich unter denselben Atheniensern, um deren Freitassung Athen eine Gesandtschaft nach Asien schickte, aber den Alexander unerbittlich darin fand.